

Medieninformation

170/2017

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 5. Dezember 2017

Statistisches Jahrbuch des Freistaates Sachsen 2017 erschienen

Das Statistische Jahrbuch 2017 wurde heute durch den Präsidenten des Statistischen Landesamtes, Herrn Burkhard Müller, der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Statistische Jahrbuch bietet – in neuem nutzerfreundlichen Aufbau – eine kompakte Zusammenfassung der Daten und Fakten, die die amtliche Statistik erhebt. Diese belegen verlässlich positive oder negative Veränderungen, mitunter entgegen einer gefühlten Wahrnehmung. Sie dienen damit neben der Betrachtung des Ist-Zustandes auch als Grundlage, um mittel- und langfristige Entwicklungen abzuleiten und in künftige Entscheidungen einfließen zu lassen.

Ein Auszug aus den Ergebnissen zeigt beispielsweise, dass:

- die Lohnkosten in Sachsen um 3,6 Prozent auf 33 593 € stiegen. Die Arbeitnehmer verdienen 28 000 € (brutto) und damit 1 016 € mehr als im Jahr 2015.
- Sachsens Industrie mit einem Gesamtumsatz von rund 63,8 Milliarden € im Jahr 2016 erneut ihre Leistungsstärke unter Beweis stellte. Die Bestmarke aus dem Jahr zuvor konnte um 133 Millionen € bzw. 0,2 Prozent übertroffen werden.
- sich außerdem die Dynamik bei der Beschäftigungsentwicklung ungebremst zeigte. Ende September 2016 gingen in sächsischen Industriebetrieben 277 120 Männer und Frauen einer Beschäftigung nach, das waren gut 3 200 mehr als vor Jahresfrist.

Diese und weitere Informationen können als einzelne Kapitel kostenlos im Internet unter <http://www.statistik.sachsen.de> heruntergeladen werden. In Buchform kann das Jahrbuch für 24,90 Euro im Vertrieb erworben werden.

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Bestellungen für das Statistische Jahrbuch nimmt Frau Schröder gern entgegen:

per Telefon: 03578 33-1245

per E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter <https://www.statistik.sachsen.de/html/48485.htm>

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2017

- S** wie Single oder Großfamilie – Wie wohnen die Sachsen?
Von den 2,2 Millionen Haushalten in Sachsen waren 43 Prozent Einpersonenhaushalte. In rund einer halben Million (23,3 Prozent) aller Haushalte lebten Kinder, darunter waren 292 000 Haushalte mit einem Kind, 168 000 Haushalte mit zwei Kindern und 46 000 Haushalte mit 3 und mehr Kindern.
- T** wie Touristen kommen gern nach Sachsen
Mit 7,5 Millionen Gästen konnte das sächsische Beherbergungsgewerbe im Jahr 2016 einen neuen Gästerekord verbuchen. Das war ein Prozent mehr als im Vorjahr.
- A** wie Außenhandel – knapp verfehlt, dennoch gut
Im Jahr 2016 verfehlte der sächsische Export den Spitzenwert des Vorjahres um vier Prozent, erreichte mit 36,82 Milliarden € Umsatz aber immer noch den zweitbesten Wert. Die Ausfuhr in die EU-Mitgliedsstaaten stieg entgegen der allgemeinen Entwicklung um vier Prozent und machte damit einen Anteil von fast 50 Prozent aus.
- T** wie tüchtige Sachsen
Von den rund 2,04 Millionen Erwerbstätigen, die 2016 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden rund 2,9 Milliarden Arbeitsstunden erbracht – durchschnittlich 1 418 Stunden pro Kopf.
- I** wie interessanter Trend
Der Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler in Sachsen ist bei der Bundestagswahl 2017 auf 21,1 % gestiegen (Bundestagswahl 2013: 16,4 %).
- S** wie Städter – mobil unterwegs
Von den 2,56 Millionen am 1. Januar 2017 in Sachsen registrierten Kraftfahrzeugen waren 83 Prozent Pkw. Besonders in den Großstädten Dresden und Leipzig ist der Bestand an Pkw in den letzten Jahren stark gestiegen. Zusammen sind in diesen beiden Städten 21 Prozent aller sächsischen Pkw angemeldet.
- T** wie Tatsache - Liegt es am guten Klima, guten Boden, guter Pflege oder guten Winzern?
Mit 28 205 Hektolitern wurde 2016 im Weinanbaugebiet Sachsen die bisher höchste Weinmosterntemenge erzielt.
- I** wie in die Einkaufstasche der Sachsen geschaut...
Jeder private Haushalt kaufte 2013 durchschnittlich 6,9 Liter Milch.
- K** wie Krankenhaus - Welche Diagnosen stellen die Ärzte?
Die häufigste Einzeldiagnose in Krankenhäusern war 2015 die Herzinsuffizienz mit 28 077 Fällen, in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen war es die Arthrose des Kniegelenkes mit 7 481 Fällen.
- 2016** Auf über der Hälfte der sächsischen Gemüseanbaufläche im Freiland wurden Frisch-erbsen angebaut. Bei dieser Gemüseart ist Sachsen deutschlandweit der größte Anbauer.